



Abschnitt Heldenstein-Ampfing für Verkehr freigegeben

Abschnitt Heldenstein-Ampfing für Verkehr freigegeben
Abschnitt Pastetten-Dorfen-Heldenstein wird als ÖPP-Projekt geplant
Ramsauer: Bau der A 94 kommt gut voran
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer hat heute gemeinsam mit dem Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Gerhard Eck, den Abschnitt Heldenstein - Ampfing im Zuge der Bundesautobahn A 94 für den Verkehr freigegeben.
Ramsauer: "Nach gut drei Jahren Bauzeit können wir heute den rund 4,3 Kilometer langen Abschnitt Heldenstein - Ampfing der A 94 für den Verkehr freigegeben. Der Bund hat in diese Maßnahme insgesamt rund 70 Millionen Euro investiert. In die Maßnahme sind zur Beschleunigung auch Mittel aus unserer "Zusatzmilliarde" für die Verkehrswege geflossen. Damit haben wir ein weiteres wichtiges Etappenziel hin zum Bau einer von München bis Pocking durchgängigen Autobahn erreicht."
Der Abschnitt Heldenstein - Ampfing ist Teil der insgesamt rund 150 Kilometer langen A 94 zwischen München und Pocking. Ziel des Ausbaus ist es, eine leistungsfähige und verkehrssichere Ost-West-Achse zu schaffen, die die Region Südostbayern mit dem Ballungsraum München und dem weiträumigen Autobahnnetz verbindet.
Ramsauer: "Nun gilt es, den Bau der A 94 im besonders vordringlichen Abschnitt Pastetten - Dorfen - Heldenstein anzupacken und die rund 35 Kilometer lange Ausbaulücke zu schließen. Diesen Abschnitt wollen wir im Rahmen eines Öffentlich-Privaten-Partnerschafts-Modells angehen. Damit schaffen wir eine klare Perspektive für einen zügigen und konsequenten Ausbau der A 94."
Bei ÖPP-Vorhaben werden sowohl der Bau, der Erhalt, der Betrieb sowie die anteilige Finanzierung einer Aus- oder Neubaustrecke an einen privaten Betreiber übertragen. Der Betreiber erhält dafür eine leistungsbezogene Vergütung.
Ramsauer: "Mit unseren ersten ÖPP-Projekten haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht - zum Beispiel beim Ausbau der A 8 zwischen Augsburg und München. Dieses Erfolgsmodell möchten wir nun auf der A 94 fortsetzen, um die bestehende Ausbaulücke zügig zu schließen und die volle Verkehrskraft der A 94 zwischen München bis Markt am Inn herzustellen!"
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstr. 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.